

Erfahrungsbericht – Montpellier 2 (IAE Montpellier)

Wintersemester 2017/18

Vorbereitung

Nach der zentralen Bewerbung an der Viadrina ging es schon Mitte Juli los mit den Vorbereitungen für das Semester in Montpellier. Die Gesamtdauer des Auslandssemesters ist relativ kurz, etwa 4 Monate (Mitte September – Ende Dezember).

Ich habe mich für Montpellier entschieden, da Französisch meine 2. Fremdsprache ist und ich neben der Erfahrung auch mein Französisch verbessern wollte.

Darüber hinaus interessierte mich Südfrankreich und die Lage am Mittelmeer fand ich ebenfalls sehr verlockend.

Krankenversicherung

Grundsätzlich ist die EU-weite Krankenversicherung genug um sich in Frankreich behandeln zu lassen – man muss aber draufzahlen und wer abgesichert sein möchte, sollte eine Auslandsrankenversicherung abschließen. Man sollte sich darüber von seiner Krankenkasse informieren lassen und dann entscheiden was man benötigt.

Reise nach Montpellier

Ich komme aus Berlin und wollte von Berlin aus nach Montpellier fliegen. Diese Strecke ist auf jeden Fall nicht günstig, aber ich hatte einfach keine Lust mit dem Zug/TGV fast einen ganzen Tag zu reisen.

Ich habe mich dann für KLM/Air France entschieden. Der Flug verkehrte von Berlin – Paris und dann von Paris nach Montpellier. Es kostete ca. 250 Euro hin- und zurück (ca. 1 1/2 Monate im Voraus gebucht).

Ich hatte 23 kg Gepäck und 12 kg Handgepäck zur Verfügung. Da muss man halt schauen wie viel man für 4 Monate braucht.

Tipp: Nicht nur Sommersachen mitnehmen, da es ab Oktober schnell kälter wird. Im November/Dezember braucht man dann auch schon eine Winterjacke und wetterfeste Schuhe (natürlich nicht so kalt wie in Berlin/FFO, aber wegen des starken Windes sind 10 Grad auch dann ziemlich kalt).

Unterkunft

Ich habe mich für das Wohnen im Studentenwohnheim entschieden und musste dies im zentralen Bewerbungsportal der IAE Montpellier angeben. Das ist ganz wichtig!

Das International Office hat mir irgendwann im Juli dann einen Link geschickt für die Anmeldung und Buchung der Zimmer. Man muss sich echt beeilen, da man sonst kein gutes Zimmer mehr kriegt.

Ich habe mich für das Cité Triolet entschieden. Es liegt 5 Gehminuten von der Uni und 1 Minute zur Tramstation. Ich hatte ein renoviertes Zimmer mit Bad im Gebäude C, welches ich empfehlen kann (10qm, 244 € mtl.). Es ist halt sehr klein, aber genug für 4 Monate und sehr günstig im Vergleich zu WGs o.Ä..

Im Triolet gibt es alles was man braucht – eine Cafeteria und einen Waschraum mit Waschmaschinen und Trocknern.

Studium

Grundsätzlich ist es ein ganz anderes Erlebnis als an der Viadrina.

Das Learning Agreement muss man ganz früh abgeben (auch wenn die Kurse noch nicht mal gestartet haben), somit weiß man nicht ob der Kurs dann überhaupt was für einen ist.

Darüber hinaus ändert sich der Stundenplan sehr oft und man sollte jeden Tag reinschauen ob sich was geändert hat.

Manche Dozenten kontrollieren die Anwesenheit und bei manchen Kursen ist es auch ein Beitrag zur Gesamtnote.

Des Weiteren wurden in fast allen Kursen bei mir Gruppenarbeiten und Präsentationen gemacht, die zum Teil 40%, 50% oder auch 100% zur Gesamtnote zählten.

Das fand ich persönlich anstrengend und ermüdend, da es mir dann zu verschult war.

Man sollte nicht zu viel von der Organisation und Effizienz der Leute erwarten, da die Franzosen alles etwas gelassener sehen – auch was Pünktlichkeit angeht (manche Dozenten kamen immer 15 Minuten zu spät und haben so getan, als wäre nichts passiert.)

Grundsätzlich würde ich allen empfehlen die Bachelor (BIMB) Kurse zu belegen aber auch die Masterkurse (M1 IAI), da diese etwas mehr herausfordernd sind.

Am meisten Spaß hat mir International Negotiation (BIMB) und International Human Resources Management (M1) gemacht.

Diese Kurse empfehle ich nicht: Marketing Studies (M1), International Marketing Mix (BIMB), Human Resources Management (M1).

Der Rest war mittelmäßig.

Belegte Kurse:

Strategic Marketing (BIMB)	100% Klausur
Intercultural Management (BIMB)	100% Klausur
International Marketing Mix (BIMB)	70% Klausur, 30% Scientific Paper (15 Seiten)
International Negotiation (BIMB)	100% Präsentation – Gruppenarbeit
International Distribution & Sales (BIMB)	70% Gruppenarbeit, 30% Case Study
World Economy (BIMB)	100% Klausur
Marketing Studies (M1)	50% Klausur, 50% Scientific Paper (15 Seiten)
Theory of the Firm (M1)	60% Klausur, 40% Gruppenarbeit Präsentation
International Human Resources M. (M1)	60% Klausur, 40% Gruppenarbeit Präsentation
Human Resources Management (M1)	100% Klausur

Zum Französisch-Kurs (FLE):

Ich hatte leider keine gute Erfahrung mit meiner Lehrerin, da sie keine Motivation vorzeigte.

Sie wollte einfach die 2 Stunden schnell durchhaben und bemühte sich keineswegs uns etwas wirklich beizubringen.

Wir haben lediglich Hörverstehens-Aufgaben gemacht und Leseverstehen – sehr wenig mündlich, was ich sehr schade fand!

Ich habe deshalb den Kurs dann abgebrochen, da ich meine Zeit einfach effizienter nutzen wollte.

Alltag und Freizeit

Die Möglichkeiten zum Ausgehen in Montpellier sind fast unbegrenzt. Es gibt so viele Bars und Restaurants, Kinos, Freizeitaktivitäten, Events usw.

Montpellier ist einer der schönsten Städte in denen ich bisher war! Die Architektur ist atemberaubend, die Straßen eng und verwinkelt – typisch französisch!

Man sollte auch viel draußen probieren, vor allem die Crêpes, Galettes aber auch in die Pâtisserie gehen und leckere Croissants, Pain au Chocolat oder Tarte Citron essen.

Am Place de la Comédie hat man alles was man braucht zum Shoppen, Abhängen und Feiern gehen.

Zu den Lebenshaltungskosten kann ich sagen, dass es halt weitaus teurer ist als in Berlin oder FFO.

Man benötigt ca. 800 € pro Monat (Miete, Verkehr, Essen, Reisen, Feiern, etc.).

Falls man im Triolet wohnt, empfehle ich zum Auchan Malbosc zu fahren (mit der Linie 1 Richtung Mosson, Station Malbosc aussteigen).

Ansonsten haben viele bei Lidl eingekauft, da es da am billigsten ist!

Man sollte sich auch auf jeden Fall die Städte in der Nähe anschauen. Ich habe meistens SNCF (Bahngesellschaft in Frankreich) genutzt und manchmal Ouibus oder Flixbus.

Ansonsten gibt es für die Region eine Webseite wo man 1-Euro Zugtickets ergattern kann. Diese lautet: www.train1euro.fr da sollte man aber im Voraus buchen, da die Tickets schnell vergriffen sind.

Ich empfehle einen Besuch in Sète, Nimes, Nizza, Toulouse, Lyon und Barcelona.

Ansonsten kann ich jedem empfehlen bei den Einführungsevents mitzumachen und auf den Facebook-Gruppen sich einzuschreiben, damit man auch alles mitbekommt.

Die ESN Events waren jetzt nicht so der Knaller meiner Meinung nach, aber man kann es auf jeden Fall auch ausprobieren.

Intern veranstaltet das BDE der IAE Montpellier auch Partys usw. – einfach immer Ohren offenhalten und schön die Zeit dort genießen, denn die Zeit vergeht echt schnell.

Fazit

Zusammengefasst kann ich echt sagen, dass die Zeit in Montpellier einer meiner besten Erfahrungen war und ich echt so glücklich bin so viele tolle Menschen kennengelernt habe mit denen ich auch nach meinem Aufenthalt immer noch Kontakt habe und halten werde.

Ich kann euch die Stadt Montpellier und auch die IAE wärmstens ans Herz legen und hoffe, dass ihr auch ein positives Erlebnis haben werdet! Bonne Courage!